

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 24 (1959-1960)
Heft: 4

Buchbesprechung: Heimatkundliche Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ter. Als *moderne Kleinstädte*, aber nur nach der Einwohnerzahl, können die drei basellandschaftlichen Vororte des Stadtgebietes von Basel: *Allschwil*, *Binningen* und *Muttenz* gezählt werden.

Die nachfolgende *Zusammenstellung* berücksichtigt die Entwicklung der Stadtsiedlungen und der 10 grössten Ortschaften Basellands seit 1774.²

	1774	1850	1870	1888	1910	1930	1950	1958
<i>Hist. Städte</i>								
Liestal	1719	3032	3863	4850	6072	6698	8449	9 721
Waldenburg	487	756	872	981	1027	1038	1224	1 302
<i>Moderne Kleinstädte</i>								
Allschwil	754	1007	1270	2402	3911	7157	7900	11 301
Binningen	325	1229	2207	4181	6303	6809	7864	11 015
Muttenz	832	1322	1734	2102	2703	4966	7125	11 001
<i>Weitere grössere Ortschaften</i>								
Münchenstein	298	955	1106	1360	2907	4625	6033	9 234
Birsfelden	—	900	1833	3577	4857	6175	6148	8 709
Pratteln	732	1371	1601	1961	3251	4782	6863	8 474
Reinach	447	816	911	992	1463	2558	3475	4 914
Arlesheim	535	910	967	1019	1952	3228	3898	4 839
Sissach	848	1374	1841	2237	2994	3047	3493	4 240

Die sprunghafte Zunahme der «neuen» Stadtsiedlungen im letzten Jahrzehnt spiegelt die stürmische Entwicklung der stadtnahen Ortschaften wider. Dass 1958 61,7% der Kantonsbevölkerung in den 10 grössten Siedlungen³ leben, spricht für die Konzentration der Bevölkerung in den stadtnahen Gemeinden und in den Zentren der Industrie und des Verkehrs. 1850 betrug dieser Wert nur 27%! In den letzten 100 Jahren ist aus dem vorwiegend bäuerlichen Landkanton ein hochindustrieller Staat geworden, dessen Schwergewicht sich in die Nähe Basels und in die grossen Täler verschoben hat.

¹ *Schweizer Lexikon*, Bd. VI, Spalte 1622

² *Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft*, Bd. 2 Liestal 1932, S. 246 (Birsek). — *Freivogel L.*, Die Landschaft Basel. Basel 1893, S. 3 f. — *Eidgenössische Volkszählung* 1. Dez. 1950. Bd. 27, Bern 1956. — *Amts- und Terminkalender* Baselland 1960, S. 154 (Bevölkerung 1958).

³ Bei dieser Berechnung wurde Waldenburg nicht berücksichtigt. Reihenfolge der 10 grössten Ortschaften 1958: Allschwil, Binningen, Muttenz, Liestal, Münchenstein, Birsfelden, Pratteln, Reinach, Arlesheim, Sissach.

Heimatkundliche Literatur Neuerscheinungen

Dr. Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch 1960. Herausgegeben von Albin Fringeli. 38. Jahrgang. Druck und Verlag Buchdruckerei Jeger-Moll, Breitenbach. Preis Fr. 2.—

Gegen Ende des vergangenen Jahres ist er wieder erschienen, der heimelige «Schwarzbueb». Nachdenklich steht er da in seiner altväterischen Tracht, stopft die währschafte Pfeife und fängt an zu erzählen . . . Von Freud und Leid, von alten Zeiten und neuen Schulhäusern, von interessanten Begebenheiten. Ueberreich ist die Zahl guter Illustrationen, vorab der schöne Farbendruck «Rittersporn» von August Cueni, dann die vielen Skizzen, Zeichnungen und Photos. Uns Oberbaselbieter, die nächsten Nachbarn des Schwarzbubenlandes, interessieren besonders die Aufsätze, die über die Kantongrenze hinüberreichen, so die *Geschichte des Plattenpasses* von Leo Jermann und die geschichtlichen Mitteilungen Otto Kaisers über die *Kirsche* und den *Weinbau*. Aber auch die vielen andern Beiträge und vor allem die lebendig und flüssig geschriebenen Aufsätze, Gedichte und Kurzgeschichten des Herausgebers bilden eine gefreute Lektüre. S.